

JiMonLine
– Die globale virtuelle Werkstatt
www.jugend-im-museum.de



Jugend im
Museum e.V.

Im Rahmen des Projektes
POSITIONEN // ZUM GREIFEN NAHE
– Lernen in globalen Zusammenhängen im
Kontext von Museen

Die Vermittlungsangebote des Projektes
ZUM GREIFEN NAHE sind gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit finanzieller Unterstützung des Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung und mit Haushaltsmitteln
des Landes Berlin - Landesstelle für
Entwicklungszusammenarbeit.

WENN HANDPUPPEN SPRECHEN

Fast auf der ganzen Welt wird mit Puppen Theater gespielt – und das seit Jahrhunderten und von Jung und Alt. Eine Sammlung europäischer Theatergruppen aus verschiedenen Zeiten findet ihr beispielsweise in Puppentheater-Museum in Berlin-Neukölln; das Stadtmuseum Berlin besitzt eine große Sammlung von Papiertheatern. Doch warum ist das Puppenspiel so verbreitet und warum ist es manchmal einfacher die Puppen das sagen zu lassen, was wichtig erscheint?

Wir möchten oft über Sachen sprechen, die uns wichtig sind. Das ist jedoch nicht immer leicht, wenn das Thema eine Person betrifft, die uns nahesteht oder wir zu großen Respekt oder gar Angst haben, als dass wir ihr persönlich die Meinung sagen können. In Teilen Mittelamerikas regeln Kinder das so, indem sie aus einfachen Sachen des Alltages Handpuppen gestalten und die Puppen in einem Rollenspiel sprechen lassen. Das Spiel ermöglicht es ihnen leichter mit anderen Kindern und vor allem auch mit Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Denn Kinder werden von Erwachsenen oft nicht ernst genommen. Mit Spiel und Spaß können sie über Puppen oft selbst schwierige Sachen ansprechen, Meinungsfreiheit ausüben und anderen zum gemeinsamen Nachdenken über möglicherweise nötige Lösungen einladen. Probiert es selbst mit Handpuppen aus, die aus nicht mehr gebrauchten Socken entstehen.

/// Das Angebot eignet sich für Kinder ab 6 Jahren mit Unterstützung von Erwachsenen.

MITTELAMERIKA – WO LIEGT DAS EIGENTLICH?



https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/media/Dokumente/06_Materialien/1_Didaktische-Materialien/Weltkarte-perspektiven-wechseln.jpg

Warum steht die Karte auf dem Kopf?



Fünf Fakten über Mittelamerika:

1. **Auf dem Festland wird überwiegend Spanisch gesprochen und auf den karibischen Inseln auch noch Französisch, Englisch, Niederländisch, Kreol und indigene Sprachen.**
2. **Der höchste Berg Mittelamerikas liegt in Guatemala und heißt Tajumulco. Er ist gleichzeitig auch ein Vulkan.**
3. **In Mittelamerika werden Früchte wie Bananen und Ananas angebaut.**
4. **Die Maya war eine wichtige Hochkultur im Süden Mexikos.**
5. **Die Ureinwohner Mittelamerikas werden nicht „Indianer“ genannt, sondern indigene Völker aus Mittelamerika.**

SCHRITT 1:

Anleitung zum Bau einer Sockenpuppe

Liste der „Zutaten“:

Eine Socke (möglichst gebraucht, aber sauber), Pappe, Klebestift, Wolle, Wackelaugen oder Knöpfe, evtl. Bommeln, Filz oder Stoffreste, Schere, Heißkleber oder Nadel und Faden. Die Materialien sind in Kreativläden kostengünstig zu erwerben. Vieles ist aber auch schon zuhause vorhanden.



1. Für die Mundbewegung: Die Socke auf links drehen und ein passend zugeschnittenes Stück Pappe vorn auf die Spitze kleben.



2. Wenn die Pappe gut klebt, mit der rechten Hand die Socke nach außen drehen und festhalten; mit der linken Hand die Socke über die rechte Hand stülpen.



3. Mit der rechten Hand die Pappe auf- und zuklappen. Die Puppe kann nun sprechen.



4. Wackelaugen aufkleben oder Knöpfe annähen, welche die Augen symbolisieren.



5. Aus Wolle Haare schneiden, zusammenknuten und aufnähen oder mit Heißkleber ankleben.



6. Die Handpuppe ist fertig, kann aber auch kreativ erweitert werden.



Jetzt kann gespielt werden, mit einer Puppe. Oder fertigt weitere Handpuppen an und gestaltet ein Rollenspiel, z.B. ein kleines Theaterstück.

Und wenn ihr mehr wollt, geht es weiter mit ...

SCHRITT 2:

Anleitung für ein kleines Theaterstück mit den Handpuppen

Wenn ihr mehrere Handpuppen erstellt habt, so könnt ihr euch ein Spiel zu euch wichtigen Sachen ausdenken. Ihr könnt spontan spielen.

Oder ihr plant eine Aufführung. Dabei sollten folgende Fragen beachtet werden:

- Wer soll sich das kleine Spiel anschauen (Publikum)?
- Kann mein Publikum überhaupt, das was ich spielen werde, verstehen? Muss ich vielleicht mir bekannte Dinge, die aber dem Publikum unbekannt sind, zu Spielbeginn erklären?
- Ganz Wichtig: Was wird das Thema des Handpuppenspiels sein?
- Was will ich eigentlich mit dem Puppenspiel erreichen? Möchte ich dem Publikum etwas Wichtiges sagen? Was?

- Welchen Titel gebe ich dem Stück? Würde das Publikum den Titel schön und so interessant finden, dass es sich das Spiel anschaut?
- Wie viele Puppenspieler*innen sollen mitspielen; und wer soll das sein?
- Kann das Publikum im Stück mitmachen? Wie kann das erfolgen?
- Sind alle für das Stück nötigen Handpuppen vorhanden oder müssen noch weitere Puppen gestaltet werden?
- Welche Requisiten, also Dinge, die für das Stück benötigt werden, brauche ich? Soll es ein Bühnenbild geben und wie soll sie aussehen?
- Welche Materialien brauche ich, um beispielsweise die Requisiten herzustellen?
- Wo bekomme ich die Materialien her?
- Wie viele Kinder sind am Stück beteiligt? Wer ist für was zuständig (Puppenspieler*innen, Gestalter*innen z.B. der Bühne und Requisiten, Helfende Hände z.B. für den Einlass...)?
- Wie viel Zeit benötigen wir zur Vorbereitung (Erstellung der Puppen, Aufbau Bühne etc.)
- Wie lang soll das Stück gehen?

Tipp (1): Diese Fragen können auch geklärt werden, bevor die Socken-Puppen gestaltet werden. So würden von Anfang an die Puppen entstehen, die für das geplante Stück nötig sind.

Tipp (2): Einen festen Text für das Stück zu schreiben, ist sehr schwierig und benötigt viel Zeit. Daher macht es Sinn mit Improvisation zu arbeiten: Vor dem Spiel klären die Puppenspieler*innen grob, was sie spielen möchten und wer welche Rolle dabei übernimmt. Beim Spiel wird dann improvisiert, d.h. spontan, also aus dem Bauchgefühl raus, handeln und sprechen die Puppenspieler*innen (Puppen). Dabei können sie nur allein miteinander spielen oder aber auch das Publikum einbeziehen (z.B. könnten die Puppen den Zuschauer*innen Fragen stellen).

Viel Spaß wünscht euch
Heike Kammer

/// Heike Kammer arbeitet seit 30 Jahren in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – in Lateinamerika wie auch in Deutschland. Für Jugend im Museum e.V. hat sie schon einige Angebote des Globalen Lernen durchgeführt.

Wissenswertes zum Nachschlagen*

*Die Inhalte der Websites sind inhaltlich richtig. Dennoch findet man ab und zu Begrifflichkeiten, die nicht zeitgemäß sind. Viel Spaß beim Nachschlagen und beim kritischen Lesen.

Länderkunde: <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/mehrwissen/lexikon/m/lexikon-maya-100.html>
<https://www.karawane.de/reiseziele/mittelamerika/laenderinformationen-reiseplanung-beste-reisezeit.html>
<https://www.kinderweltreise.de/kontinente/nordamerika/costa-rica/daten-fakten/leute/>
<https://www.kinderweltreise.de/kontinente/nordamerika/kuba/daten-fakten/land/>

Warum und wie Kinder in Mittelamerika mit Socken-Handpuppen spielen:

<https://vimeo.com/46824488>